



nationalen Zeichenkongreß 1912 erregte er damit allgemeines Aufsehen und Bewunderung. Ich hörte von seiner jetzigen Assistentin, daß die wenigen Male im Jahre, wo er wegen seiner angegriffenen Gesundheit heute noch persönlich den Schriftkurs im College erteilt, und seine Buchstaben und Erläuterungen an die Wandtafel schreibt, Festtage für die Studentenschaft sind. Zu den Halbunzials und Unzials, die er in einer modernisierten Form sich selbst mit der geradegehaltenen Feder erarbeitet hatte, traten bald, sehr zum Kummer seiner ersten Schüler, die gerade glaubten, nun ausgelernt zu haben, die mit schräggehaltener Feder geschriebenen Minuskeln, die an eine späte Karolingerschrift des 10. Jahrhunderts angelehnt sind, und die dazugehörigen Majuskeln, zu denen sich dann die gotischen und Antiquaversalien in Farbe und Tusche; ferner die Mediävalminuskeln und -majuskeln und die Kursiv e gesellten. Alle diese und

stinted admiration. His present assistant, Miss Bishop, tells me that the rare days on which his health allows him to come up to the Royal College himself and give these demonstrations personally are red letter days for his students. To his uncial and half-uncial he very soon added - much to the chagrin of his first pupils who thought they had learnt all there was to learn - slanted penforms adapted from a 10th Century Winchester MS., both minuscules and majuscules. These were joined in time by built-up versals and Roman capitals in colour or Indian ink and later still by Roman small letters and simple written capitals and Italics based on Renaissance forms. All these different alphabets and a few more are contained in his portfolio: "Manuscript and Inscription Letters" published in 1908. His book "Writing and Illuminating and Lettering" appeared in my German translation in 1910 as